

# Den Geist der Zeit treffen

Peter-Rantzau-Haus stellt das neue Programm vor

„Wir sind sehr zufrieden damit, wie sich das Haus im vergangenen Jahr entwickelt hat und schauen gespannt auf 2016.“ Jürgen Eckert, Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Ahrensburg (AWO) – die Trägerin des Peter-Rantzau-Hauses ist – zog zusammen mit der Leitung der Begegnungsstätte Bilanz und stellte das neue Angebot vor.

Ahrensburg (dv). Die Begegnungsstätte Peter-Rantzau-Haus verzeichnete im abgelaufenen Jahr eine hohe Raumnachfrage durch Vereine und Verbände sowie soziale Initiativen, erläutert die Leiterin Annette Maiwald-Boehm. Besonders für Sprachkurse für Flüchtlinge sei das Haus attraktiv, wobei gemeinnützige Veranstalter nur eine geringe Miete zu leisten hätten. Einen regelrechten Ansturm gab es in jüngster Zeit auf Windows 10-Kurse. Das Schulungsangebot wurde daher von drei auf acht Kurse gesteigert, so Heinrich Schepers, der ehrenamtlich für die PC-Angebote verantwortlich ist. „Das Peter-Rantzau-Haus lebt durch seine ehrenamtlichen Mitarbeiter“, so Maiwald-Boehm.

Besonders begehrt sind Bewegungskurse, das Gedächtnistraining sowie Angebote für Berufstätige, die an Wochenenden laufen und von kürzerer Dauer sind. Das Berufstätigen-Angebot gehört zu den konzeptionellen Neuerungen im Peter-Rantzau-Haus: der Öffnung für neue Interessenten. Damit noch mehr Menschen auf die Einrichtung aufmerksam werden, findet am 4. und 5. Juni 2016 ein offenes Wochenende mit Workshops und Kursen statt: PC-Kurse, Kochen, Selbstverteidigung, sogar ein Spinnkurs ist dabei, wie Maiwald-Boehm betont.

Hinzu kommen Live-Musik und kulinarische Genüsse. Das vollgepackte Programmheft für das erste Halbjahr umfasst neben diesem Höhepunkt auf 72 Seiten 60 dauerhafte Angebote, die in regelmäßigem Rhythmus stattfinden, 36 weitere Angebote und Kurse, 14 Tourenangebote (darunter fünf



Von rechts nach links: Jürgen Eckert (AWO), Annette Maiwald-Boehm und Christine Büntjen (beide Leitung des Peter-Rantzau-Hauses) sowie Heinrich Schepers (ehrenamtlicher Mitarbeiter). Foto: dv

verschiedene Stadtpaziergänge durch Ahrensburg) sowie 16 Veranstaltungen oder Vorträge. Ergänzend gibt es kurzfristig ins Programm genommene Veranstaltungen. Dazu zählt zum Beispiel ein Kurs zur Funktionsweise von Tablet-Computern. Für eine bessere Orientierung ist das Programmheft mit verschiedenen Farben sowie Piktogrammen versehen.

Zum Auftakt in das neue Programm gibt es bereits am heutigen Sonntag (9. Januar, 13 bis 15 Uhr) die Vernissage der Bildhauerin Jessica von Leliwa. Besonders weist das Team um Annette Maiwald-Boehm und Christiane Büntjen auch auf ein

Matinée-Konzert am 14. Februar (11 bis 13 Uhr, Kartenvorverkauf bereits ab 18. Januar) sowie den Start der Diabetestage (am 29. Februar).

Freie Plätze bieten zudem die Laienspielgruppe, verschiedene Spielgruppen (Scrabble, Doppelkopf, Schach), Gedächtnistraining, Square-Dance, der Literaturkreis sowie zwei Gesprächskreise: „Ab 70 aufwärts“ und „Für Kriegsenkel“.

„Wir möchten mit unserem überarbeiteten Programm den Geist der Zeit treffen“, formuliert es Annette Maiwald-Boehm. Und Jürgen Eckert, AWO, zeigt sich

überzeugt, dass dies schon jetzt gelungen ist: „2015 kamen ins Peter-Rantzau-Haus weit mehr als 40.000 Besucher.“ Zum Vergleich: 2011 waren es 13.000.

Zum zeitgemäßen Auftritt gehört auch die Möglichkeit, sich ab sofort online für die Angebote anmelden zu können. Als nächstes soll die Homepage umgestaltet und für Smartphones programmiert werden. Dafür sucht PC-Experte Schepers noch tatkräftige Unterstützung.

Trotz aller Euphorie gibt es zwei Dinge, die Jürgen Eckert etwas bedrücken: Zum einen fehlen dringend benötigte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, zum anderen ist das Peter-Rantzau-Haus bei manchem Neubürger der Schlossstadt gänzlich unbekannt. Bei einem Besuch im Neubaugebiet am Erlenhof musste Eckert diese Erfahrung machen. „Dort wusste man auch nicht, wo das Rondell liegt. Das hat mich etwas sprachlos gemacht.“

Die Programmübersicht 1. Halbjahr 2016 liegt in einer Auflage von 3500 Exemplaren jetzt vielerorts in der Schlossstadt aus. Kontakt zum Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Straße 9, unter Telefon 04102/2115 15, E-Mail: info@peter-rantzau-haus.de, Internet: www.peter-rantzau-haus.de.



Ein Ort für Angebote und Begegnungen: das Peter-Rantzau-Haus in Ahrensburg. Foto: D. Vollmer

## DGB Stormarn: Mindestlohn wirkt

Analyse der ersten Quartale 2015 beruhigt Gewerkschaft und Unternehmen

Stormarn (bm/ka). Als einen „Riesenerfolg“ bezeichnet Uwe Teut, Kreisverbandsvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) den gesetzlichen Mindestlohn. „Ein Jahr nach seiner Einführung werfen wir einen Blick auf seine Wirkungen und stellen fest: Er hat keine Jobs gekostet und vielen Beschäftigten ein kräftiges Lohnplus beschert“, so Teut weiter. „Wer im Vorfeld Jobverluste, Unternehmenspleiten und explodierende Verbraucherpreise befürchtete, wird nun eines Besseren belehrt.“

Insbesondere Frauen, Ungelernte, Beschäftigte in Dienstleistungsbranchen und in Ostdeutschland profitieren von der Lohnuntergrenze. Das ergab eine DGB-Analyse der Zahlen des Sta-

tistischen Bundesamts vom zweiten Quartal 2015 im Vergleich mit dem Vorjahresquartal. Bundesweit kam es in diesem Zeitraum zu einem Anstieg der Löhne der Ungelernten in Vollzeit- und Teilzeitstellen um 3,3 Prozent. In dieser Zahl sind Minijobberinnen nicht enthalten.

Nach Wirtschaftszweigen betrachtet, ist der Lohnzuwachs bundesweit im Gastgewerbe und im Handel besonders auffällig: Er beträgt im Gastgewerbe sechs Prozent, (West: 4,9, Ost: 18,4). Im Handel bekamen die Beschäftigten bundesweit im Schnitt 2,7 Prozent mehr Geld (West: 1,3 Ost: 17,8).

Über viele Branchen hinweg profitieren besonders die Frauen vom Mindestlohn: Sie erhielten bundesweit 3,5

Prozent mehr Lohn (Männer: 3,1).

Für Stormarn liegen keine Zahlen zur Lohnentwicklung vor. Daten zur Entwicklung der Beschäftigung (Januar bis Ende März 2015) zeigen jedoch: Sozialversicherungspflichtige Arbeit nahm im Landkreis Stormarn um 2,4 Prozent (1.835 Stellen) zu, während die ausschließlich geringfügige Beschäftigung um 0,9 Prozent (125) abnahm, damit allerdings den niedrigsten Wert in der gesamten DGB-Region Schleswig-Holstein Südost erreichte. Es liegt die Vermutung nahe, dass Minijobs zu regulären (Teilzeit)-Stellen zusammengelegt wurden. Und es zeigt sich auch, dass der Mindestlohn in konjunkturell guten Zeiten den Aufbau sozialver-

sicherungspflichtiger Beschäftigung bewirkt statt einer Zunahme prekärer Minijobs.

Wer im Vorfeld geunkelt hatte, dass durch den Mindestlohn viele Unternehmen in die Pleite rutschen, könne durch eine weitere Zahl beruhigt werden, sagt Teut: Von Januar bis August 2015 sind rund 3,7 Prozent weniger Unternehmensinsolvenzen zu verzeichnen als im Vorjahreszeitraum. Seit der Jahrtausendwende ist das der niedrigste Stand der Unternehmensinsolvenzen.

„Wir werden weiterhin darauf achten, dass der Mindestlohn wirklich überall ankommt“, betont Teut. Deshalb seien engmaschige Kontrollen der Finanzkontrolle Schwarzarbeit unabdingbar.

LIEGEN | SITZEN | LAUFEN  
www.checkpoint-vital.com  
Tel. 04102/70744  
Große Str. 12 - Ahrensburg

**Jetzt Probieren bei uns im Studio!**

**checkpoint vital**

**Sie richtig. Hier liegen.**

Bitte umdrehen!

## HEILE FAMILIE?

Workshop:  
Seinen Ursprung im  
Ganzen beleuchten  
und verstehen

Psychologische Gemeinschaftspraxis  
Georg-Sasse-Str. 16 - Ammersbek/Hoisbüttel  
Tel. 040 - 380 44 183 - www.pgp-hamburg.de

## WEBER

Haarstudio  
6 Tage durchgehend geöffnet  
**NEU! KOSMETIK, MANIKÜRE UND FUSSPFLEGE!**  
REDKEN/PHYRIS Vertragshändler  
www.weber-haarstudio.de  
Hamburger Straße 81  
22926 Ahrensburg  
Tel.: 04102 / 69 52 652  
Di. bis 20.00 Uhr, Do. bis 21.00 Uhr  
Neben „DAT BACKHUS“ und „DM“

**HOLZHOF**  
FRIEDRICHSRUH

**TERRASSENÜBERDACHUNGEN**  
• INNOVATIVE KONSTRUKTIONEN • DIREKT VOM HERSTELLER  
• MAßANFERTIGUNG • INKL. MONTAGE  
• LEIMHOLZ UNBEHANDELT MIT GLAS z. B. 3,00 x 5,10 m ab

21521 FRIEDRICHSRUH  
TEL. 04104/2456  
FAX 04104/3182  
WWW.HOLZHOF-FRIEDRICHSRUH.DE

Mo.-Fr. 8-18 Uhr  
Sa. 8-13 Uhr

**3.699,- €**

Bespielefoto

**Winterpreise auf alle Markisen**

Offene Markise 6,00 x 3,00 m ab 1.111,00 €  
Kassettenmarkise 4,25 x 2,50 m ab 1.444,00 €

**Notkurbelbedienung für Markisen mit Funkmotor!**  
Schützen Sie Ihr Eigentum mit einbruchshemmenden Rollläden und sparen Sie dabei noch Energie!

Sonnensegel - Markisen - Terrassendächer - Spanndecken  
Rollläden - Plissees - Jalousien - Insektenschutz - Planen - Zelte

**ZSCHIMMER**  
SONNEN-/REGENSCHUTZ

Ausstellung:  
Segelmacherei Zschimmer · Kreuzburger Str. 7 · 22045 Hamburg  
☎ 0 40 / 6 53 05 85 · www.segelmacherei-zschimmer.de

TISCHLEREI@

**KUPPE**.eu

www.kuppe.eu

Fenster • Türen • Überdachungen  
Insektenschutz • Sicherheitstechnik

**Haustüren**  
der neuesten Generation

QUALITÄT  
**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben  
AUTORISIERTER FACHBETRIEB  
SERVICE

SE  
DO  
R

AT  
RI  
S

Kostenlose Kataloge sind in der Firma erhältlich!  
Gänseberg 14 • 22926 Ahrensburg • Tel. 04102-40304